

Transnationales Seminar:

Aktuelle Herausforderungen für den Schutz von Feuchtgebieten



Naturfreundehaus
Radolfzell am Bodensee

29. Nov. – 1. Dez. 2017

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz

Der Global Nature Fund und das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland laden ein zum transnationalen Seminar am Bodensee

Feuchtgebiete gehören zu den wichtigsten und am stärksten gefährdeten Lebensräumen in Deutschland. Gleichzeitig finden sie als Lebensräume für aquatische Biodiversität und vor dem Hintergrund Europäischer Richtlinien kaum Beachtung. Die im Mai 2017 erschienene dritte fortgeschriebene Fassung der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Deutschlands belegt, dass die Gefährdungssituation vieler Feuchtgebiete weiterhin unbefriedigend ist. Aktuelle Daten aus Deutschland belegen, dass rund drei Viertel der deutschen Seen keinen guten ökologischen Zustand aufweisen.

Hauptbelastungsfaktoren bleiben hohe Stickstoffbelastung und Pestizideintrag aus der Landwirtschaft. Neben Wasserverschmutzung, hohem Nutzungsdruck und negativen Auswirkungen durch den Klimawandel bedrohen auch „moderne“, menschengemachte Faktoren wie Mikroplastik, Medikamente und Hormone unsere Gewässer. Ziel- und Interessenkonflikte stellen Naturschutzmanager vor immer größere Herausforderungen.

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz wird diese Thematik in einem transnationalen Kontext am Bodensee beleuchtet. Ziel der Veranstaltung ist, den Wissenstransfer zum Thema Nachhaltige Entwicklung von Feuchtgebieten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu verstetigen. Aktuelle Entwicklungen und Thematiken der Diskussion werden vorgestellt. Durch die Einbindung des Netzwerks Lebendige Seen Deutschland wird ein Beitrag dazu geleistet, die aktuellen Herausforderungen bundesweit weiter in den Fokus von Öffentlichkeit und Politik zu tragen.

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die mit Wasser und Gewässerschutz, Naturschutz und Biologischer Vielfalt an Gewässern beruflich oder ehrenamtlich betraut oder daran interessiert sind. Eine Anmeldung ist erforderlich.

An zwei Abendvorträgen werden aktuelle Buchveröffentlichungen von den Autoren vorgestellt. Die Abendvorträge sind öffentlich.



Programm

29.11.2017:

Öffentlicher Abendvortrag

20:00 Uhr Bedrohte Lebensräume im Süßwasser (Volker Krautkrämer, NABU Gransee – Autor des Buches „Süßwasserpflanzen kennen – Gewässer schützen“)

30.11.2017:

Seen und Feuchtgebiete – Sorgenkinder auf der Roten Liste

09.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
10:00 Uhr Impulsvortrag zur Roten Liste der gefährdeten Gewässer-Biotoptypen Deutschlands (Stefanie Heinze, Bundesamt für Naturschutz)
10:30 Uhr Transnationale Zusammenarbeit im Gewässerschutz, (Volker Kromrey, Bodensee-Stiftung)
11:00 Uhr Kaffeepause
11:30 Uhr EU-Agrarpolitik und die Biologische Vielfalt unter Wasser (Michael Bender, Grüne Liga)
12:00 Uhr Feuchtgebietsschutz in Deutschland – Sichtweisen aus der Praxis (Albrecht Trautmann, Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen)
12:30 Uhr Moderiertes Gespräch
13:00 Uhr Mittagessen

Neue Belastungen für die Biologische Vielfalt?

14:30 Uhr „Moderne“ Rückstände in Gewässern – Medikamente, Hormone, Endokrine Disruptoren (Simon Schwarz, Umweltbundesamt)
15:00 Uhr Mikroplastik – wie kommt die Plastiktüte in unsere Nahrungskette? (Udo Gattenlöhner, Global Nature Fund)
15:30 Uhr Kaffeepause
16:00 Uhr Aktuelle Situation im Bodensee – Mikroverunreinigungen und mehr (Dr. Karoline Härtl-Brandl, Institut für Seenforschung Langenargen)
16:30 Uhr Aquakultur – Heute im Bodensee, morgen überall? (Dr. Antje Boll, BUND Konstanz)
17:00 Uhr Genetik und Gentechnik im Naturschutz (Prof. Dr. Gernot Segelbacher, Universität Freiburg, IUCN Specialist Group Naturschutzgenetik)
17:30 Uhr Moderiertes Gespräch

18:00 Uhr Abendessen

Öffentlicher Abendvortrag

20:00 Uhr Rheines Wasser: 1231 Kilometer mit dem Strom (Prof. Dr. Andreas Fath, Hochschule Furtwangen)

01.12.2017:

Neue Herausforderungen für Ökosystemdienstleistungen: Abwasserklärung und Trinkwasseraufbereitung

08:30 Uhr Exkursion zur Bodenseewasserversorgung

11:00 Uhr Exkursion zur Kläranlage in Espasingen (einzige 4. Klärstufe in der Region)

12:30 Uhr Rückfahrt

13:00 Uhr Imbiss, Abreise

Veranstaltungsort und Unterkunft

Naturfreundehaus Bodensee

Radolfzeller Straße 1, 78315 Radolfzell

Tel: 07732/ 82 37 70

www.naturfreundehaus-bodensee.de

Kontakt

Global Nature Fund

Thomas Schaefer, Bettina Schmidt

Fritz-Reichle-Ring 4

78315 Radolfzell

Tel.: 07732 9995-86

Email: schmidt@globalnature.org

Website: www.globalnature.org

Förderer

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz.